

Lena Jaschob

Status im internationalen System

Das Deutsche Reich und sein Statusstreben
in Europa 1890–1914



Lena Jaschob

Status im internationalen System

Lena Jaschob

Status im internationalen System

**Das Deutsche Reich und sein Statusstreben in
Europa 1890–1914**

Tectum Verlag

Lena Jaschob

Status im internationalen System. Das Deutsche Reich und sein
Statusstreben in Europa 1890–1914

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018
Zugl. Diss. Goethe-Universität Frankfurt/Main 2017
D.30

E-Book: 978-3-8288-6920-2

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4082-9 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlagabbildung: shutterstock.com © Hurst Photo

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Vorwort und Dank

Dieses Buch ist eine gerigfügig überarbeitete Version meiner Dissertationschrift, die ich 2016 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main eingereicht und im Juni 2017 verteidigt habe. Meine Dissertation ist das vorläufige Ende einer langen und ereignisreichen wissenschaftlichen Reise. Ohne die Unterstützung und Kraft vieler Weggefährten wäre ich heute noch nicht an diesen wichtigen Punkt gelangt. Ich stelle daher meiner Arbeit einige Worte des Danks voran.

Zunächst gilt mein Dank Prof. Dr. Reinhard Wolf, der nicht nur der Erstgutachter dieser Arbeit ist, sondern der mir durch sein DFG-Projekt „Respekt, Missachtung und die Bereitschaft zur internationalen Kooperation“ die Möglichkeit gegeben hat, auf internationalem Niveau zu forschen, zu lernen und Ideen für meine Dissertation zu sammeln. So konnte nicht nur diese Dissertation inhaltlich reifen und wachsen, sondern mir wurde auch die nötige finanzielle Sicherheit gegeben, ohne die ein solches Projekt kaum umzusetzen ist. Besonders bedanken möchte ich mich jedoch für die Geduld und die Zeit sowie für die vielen fruchtbaren Gespräche und Diskussionen, die diese Arbeit wesentlich mitgeprägt haben.

Mein Dank gilt ebenfalls meinem Zweitgutachter Prof. Dr. Gunther Hellmann, den ich gegen Ende der Schreibphase als Gutachter gewinnen konnte. So wurde mir die Sicherheit gegeben, die Arbeit tatsächlich abschließen zu können.

Ein besonderer Dank gilt meinen Eltern, die fest an mich und meine Arbeit geglaubt haben und besonders in der Endphase die Arbeit intensiv begleitet haben.

Ohne die Unterstützung von Kollegen und Freunden aus Frankfurt am Main wäre diese Dissertation wahrscheinlich niemals fertig geworden. Herzlichen Dank dafür! Besonders Iris Wurm, Charlotte Dany, Markus Liegl und Carsten Rauch haben meinen Weg intensiv begleitet. Mit eurer Unterstützung und euren Erfahrungen auf allen Ebenen habt ihr meine Zeit in Frankfurt am

Main zu einer ganz besonderen gemacht. Ihr wart nicht nur tolle Kollegen – ihr seid gute Freunde geworden.

Ein letzter – aber ganz besonderer Dank – gilt meinem Ehemann Christoph. Er ist die große Stütze meines Lebens, mein Fels in der Brandung und mein Antrieb und Schwung. Er hat mit unermüdlicher Geduld diese Arbeit begleitet, hat alle Höhen und Tiefen mitgemacht und hat im richtigen Moment den Impuls gesetzt, diese Arbeit tatsächlich abzuschließen. Danke!

Genthin, im Oktober 2017

Lena Jaschob

Vorwort und Dank	5
Abbildungsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	15
1.1 Status in der internationalen Politik.....	15
1.2 Ziel der Arbeit und Forschungsfrage.....	21
1.3 Aufbau und Vorgehen der Arbeit	24
Teil A	29
2. Die Theorie: Status	31
2.1 Status in den IB. Eine Standortbestimmung	34
2.1.1 Identität und Anerkennung.....	39
2.1.2 Konflikt und Hierarchien	49
2.1.3 Prestige und Ehre	53
2.1.4 Status und Autorität.....	55
2.1.5 Zusammenfassung.....	58
2.2 Status als unabhängiges Konzept in den IB.....	59
2.2.1 Was ist Status und Statusstreben?	60
2.2.2 Annahmen	68
2.3 Status(streben) als Analyseraster für internationale Politik....	70
2.3.1 Die Bewertungsphase: Warum entwickeln Staaten einen Statusanspruch?	74
2.3.2 Die Entscheidungsphase: Wie entscheiden Staaten, ob und wie ein Statusanspruch umgesetzt wird?	82
2.3.3 Die Handlungsphase: Wie setzen Staaten eine gewählte Strategie um?	88
2.3.4 Der Ausgang des Statusstrebens: Erfolg oder Scheitern?	94
2.3.5 Die andere Seite: Welchen Einfluss haben anerkennende Akteure?	99
2.4 Fazit I: Status.....	103

Teil B	105
3. Der Fall I: Das Internationale System und der deutsche Statusanspruch	107
3.1 Internationale Ordnung	108
3.1.1 Die Internationale Ordnung vor dem Ersten Weltkrieg	113
3.1.2 Großbritanniens als Hegemon	138
3.1.3 Das Deutsche Reich als Aufsteiger	146
3.2 Das Deutsche Reich und sein Statusanspruch von 1871 bis Juli 1914	165
3.2.1 Die Gründung des Deutschen Reichs und die Kanzlerschaft Bismarcks.....	167
3.2.2 Die Anfänge der Weltpolitik nach der Thronbesteigung Wilhelms II.	170
3.2.3 Die Blüte der Weltpolitik unter Bülow und Tirpitz..	177
3.2.4 Die Erkenntnis des Scheiterns unter Bethmann Hollweg	182
3.3 Fazit II: Der Statusanspruch des Deutschen Reichs	189
4. Der Fall II: Flottenpolitik und außenpolitischer Aktionismus als Statusstrategien.....	195
4.1 Die deutsche Flottenrüstungspolitik nach der Thronbesteigung Wilhelms II.	195
4.1.1 Die Flottengesetzgebung 1898–1912.....	196
4.1.2 Der deutsche Schlachtflottenbau als Statusstrategie.	216
4.1.3 Das Sicherheitsargument des Neorealismus als alternative Erklärung	254
4.2 Deutsche Außenpolitik im Zeichen des Weltmachtanspruchs	262
4.2.1 Die Marokkokrisen 1905/06 und 1911	263
4.2.2 Außenpolitischer Aktionismus als Statusstrategie....	271
4.2.3 Eine alternative Erklärung: Wirtschaftsinteressen....	293

5. Fazit	299
5.1 Theoretische Erkenntnisse	300
5.2 Empirische Erkenntnisse.....	303
5.3 Weiterführende Fragen und Forschungsfelder	309
Literaturverzeichnis	315

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kontinuum der Statusmarker.....	63
Abbildung 2: Überblick Analyseraster.....	71
Abbildung 3: Bewertung der eigenen Statusposition.....	79
Abbildung 4: Wahrgenommener Statusmismatch.....	80
Abbildung 5: Entscheidungsphase.....	83
Abbildung 6: Statusstrategien.....	89
Abbildung 7: Vollständiges Analyseraster.....	96
Abbildung 8: Ausgewählte Internationale Bündnisse 1814–1914.....	136
Abbildung 9: "Dropping the Pilot".....	148
Abbildung 10: Entwicklung des BIP 1871–1913.....	150
Abbildung 11: Bevölkerungswachstum.....	151
Abbildung 12: Anteile am Weltexport 1874–1913.....	152
Abbildung 13: Eisen- und Stahlproduktion 1880–1913.....	156
Abbildung 14: Militärausgaben 1888–1913.....	158
Abbildung 15: Militärische Ausgaben pro Kopf 1912/13.....	159
Abbildung 16: Relation Kolonialgebiete – Mutterland 1913.....	160
Abbildung 17: Statusmismatch Deutsches Kaiserreich – Großbritannien ...	164
Abbildung 18: Kaiserproklamation im Spiegelsaal von Versailles.....	168
Abbildung 19: Deutscher Statuswunsch.....	191
Abbildung 20: Flottenpolitik als nachahmende Statusstrategie.....	219
Abbildung 21: Erstes Flottengesetz als demonstrative Strategie.....	225
Abbildung 22: Flottengesetzgebung ab 1900 als konfrontative Strategie....	232
Abbildung 23: Wechsel der Statusstrategie 1911.....	250
Abbildung 24: Bewertung der eigenen Statusposition 1904.....	273
Abbildung 25: Demonstrative Nachahmungsstrategie in der Marokkofrage.....	276

Abbildung 26: Wechsel zu konfrontativer Strategie	280
Abbildung 27: Scheitern der konfrontativen Strategie	283
Abbildung 28: Konfrontative Kanonenbootdiplomatie in zweiter Marokkokrise.....	287
Abbildung 29: Scheitern der deutschen Statusansprüche.....	291
Abbildung 30: Lateraler Druck Index Deutsches Reich, 1871–1914.....	295

Abkürzungsverzeichnis

ASEAN	Association of Southeast Asian Nations
COW	Correlates of War
EU	Europäische Union
G7/8	Gruppe der Sieben/Acht
G 20	Gruppe der Zwanzig
IB	Internationale Beziehungen
IET	Intergroup Emotions Theory
IGO	Intergovernmental Organization
MIT	Massachusetts Institute of Technology
NATO	North Atlantic Treaty Organization
NGO	Non-Governmental Organization
SIT	Social Identity Theory
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SYRIZA	Synaspismos Rizospastikis Aristeras
UN	United Nations
USA	United States of America

